

# Gleichstromprojekt A-Nord Pressegespräch

5. Oktober 2016



# 1

## Netzausbau

# Das Amprion-Netz: Lebensadern der Volkswirtschaft

11.000

KILOMETER

misst das Übertragungsnetz  
von Amprion.

61

GIGAWATT

beträgt die Gesamtleistung aller  
Kraftwerke im Amprion-  
Netzgebiet.

29

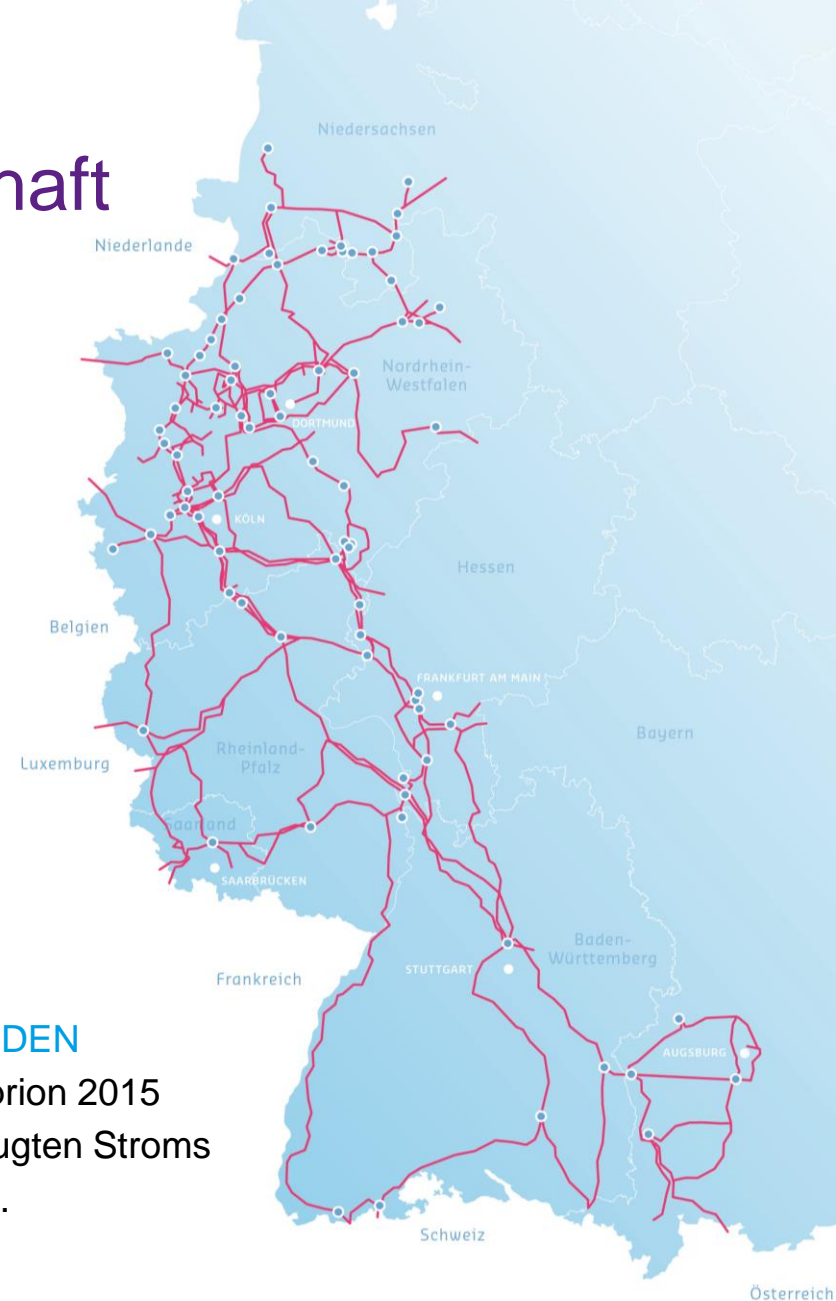
MILLIONEN MENSCHEN

leben im Netzgebiet  
von Amprion

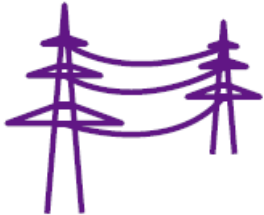
188

TERRAWATTSTUNDEN

Strom transportierte Amprion 2015  
– rund 30 Prozent des erzeugten Stroms  
in Deutschland.



# Amprion – Aufgaben im Überblick



Betrieb des längsten  
Transportnetzes in  
Deutschland



Systemsicherheit im  
Amprion-Netz  
garantieren



Strom aus verschiedenen  
Erzeugungsquellen  
aufnehmen und  
transportieren



Bedarfsgerechter  
Ausbau des Netzes



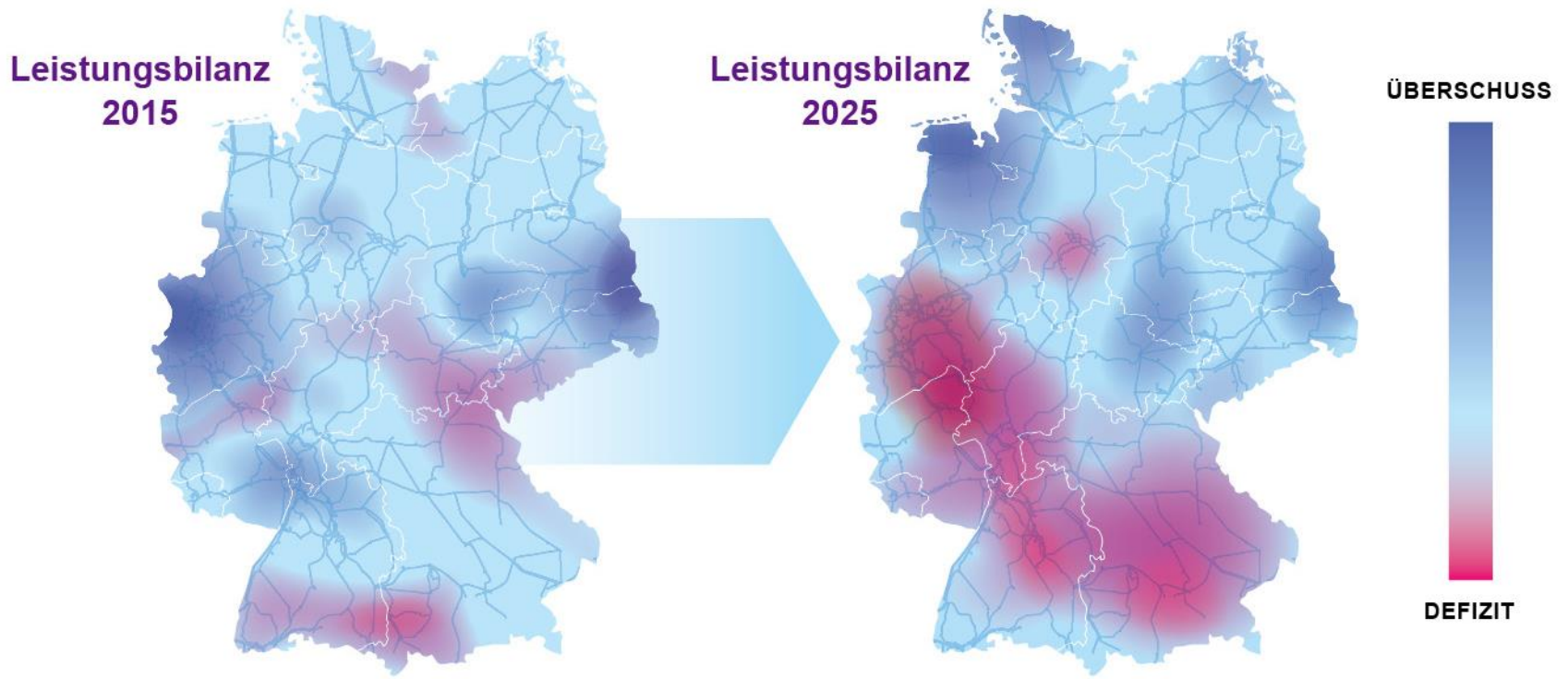
Stromflüsse zwischen den  
Übertragungsnetzen in Deutschland sowie  
in Mittel- und Osteuropa koordinieren



Stromhandel in  
Deutschland und Europa  
physisch abwickeln

# Die Energielandschaft von morgen

Durch den Ausbau der erneuerbaren Energien wird der Strom immer häufiger dort erzeugt, wo er nicht verbraucht wird. Starke regionale Überschüsse und Defizite sind die Folge. Um diese auszugleichen, bauen wir unser Netz aus.



(SCHEMATISCHE DARSTELLUNG)



# Netzausbau bei Amprion

Amprion baut sein Netz in den kommenden zehn Jahren um rund 2.000 Kilometer aus.

## Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) von 2009

Projektumfang Amprion:

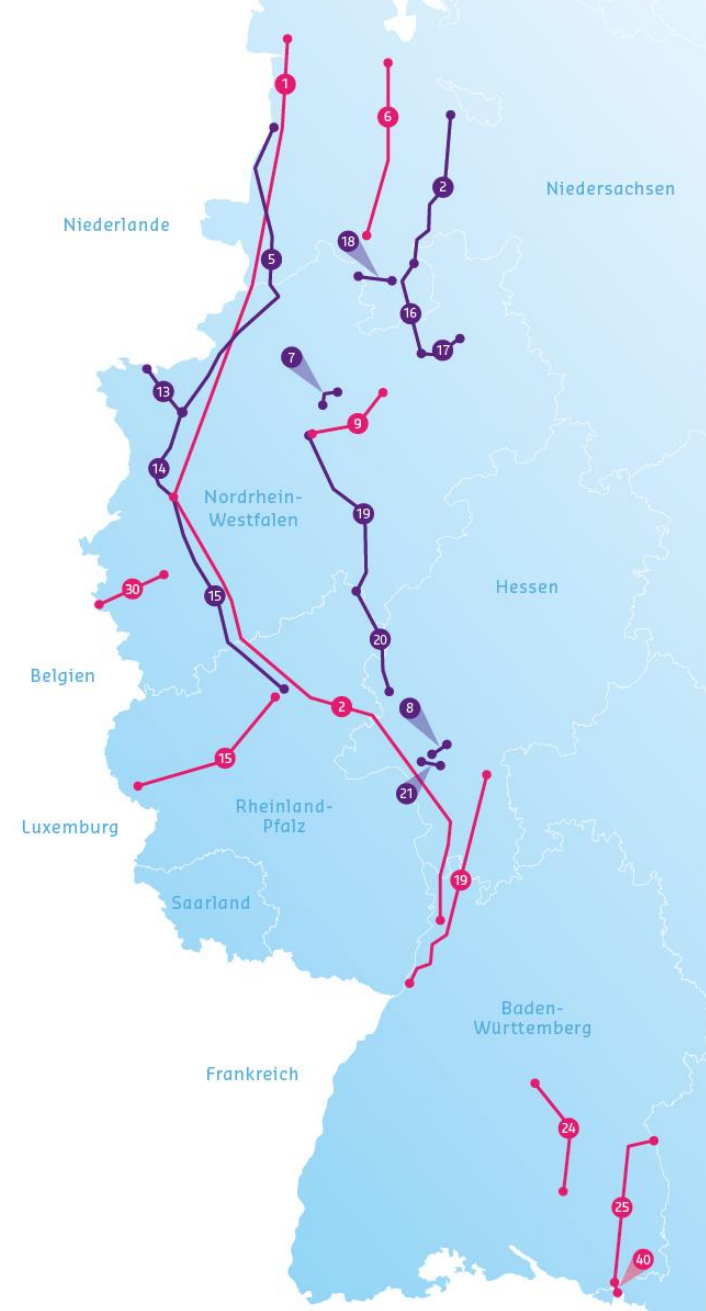
- 13 Projekte
- Gesamtlänge: rund 800 Kilometer
- 200 Kilometer fertiggestellt

## Bundesbedarfsplangesetz (BBPLG) von 2013/16

Projektumfang Amprion:

- 9 Projekte
- Gesamtlänge: rund 1.200 Kilometer

■ PROJEKTE NACH ENLAG    ■ PROJEKTE NACH BBPLG





# Erdkabelprojekte Amprion

- 1 **A-NORD (HGÜ)**  
Erdkabelvorrang für gesamte Strecke
- 6 **CLOPPENBURG – MERZEN**  
Teilverkabelungsoption / Erdkabelpilot gemäß BBPIG
- 30 **ALEGrO (HGÜ)**  
Ausführung als Erdkabel / bereits in der Planung
- 5 **DIELE – NIEDERRHEIN**  
Drei Teilverkabelungsabschnitte u.a. Raesfeld
- 14 **NIEDERRHEIN – OSTERATH**  
Rheinunterquerung zwischen Wesel und Uftorf
- 16 **WEHRENDORF – GÜTERSLOH**  
Teilverkabelungsoption / Erdkabelpilot



— PROJEKTE NACH ENLAG      — PROJEKTE NACH BBPLG



# 2

## Projekt A-Nord

# Vom Korridor zur Trassenführung: die Genehmigungsschritte

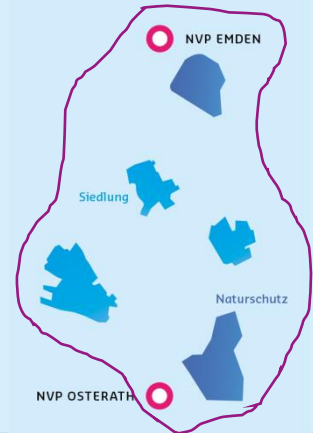
## SCHRITT 1

Bundesbedarfsplan-  
gesetz benennt  
Emden und  
Osterath als  
Netzverknüpfung-  
punkte.



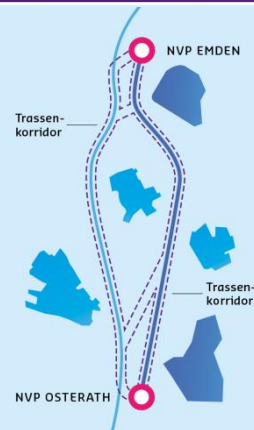
## SCHRITT 2

In Vorbereitung der  
Bundesfachplanung  
wird ein  
Untersuchungsraum  
definiert.



## SCHRITT 3

Als Ergebnis der  
Bundesfachplanung  
wird ein  
verbindlicher  
Trassenkorridor  
festgelegt.



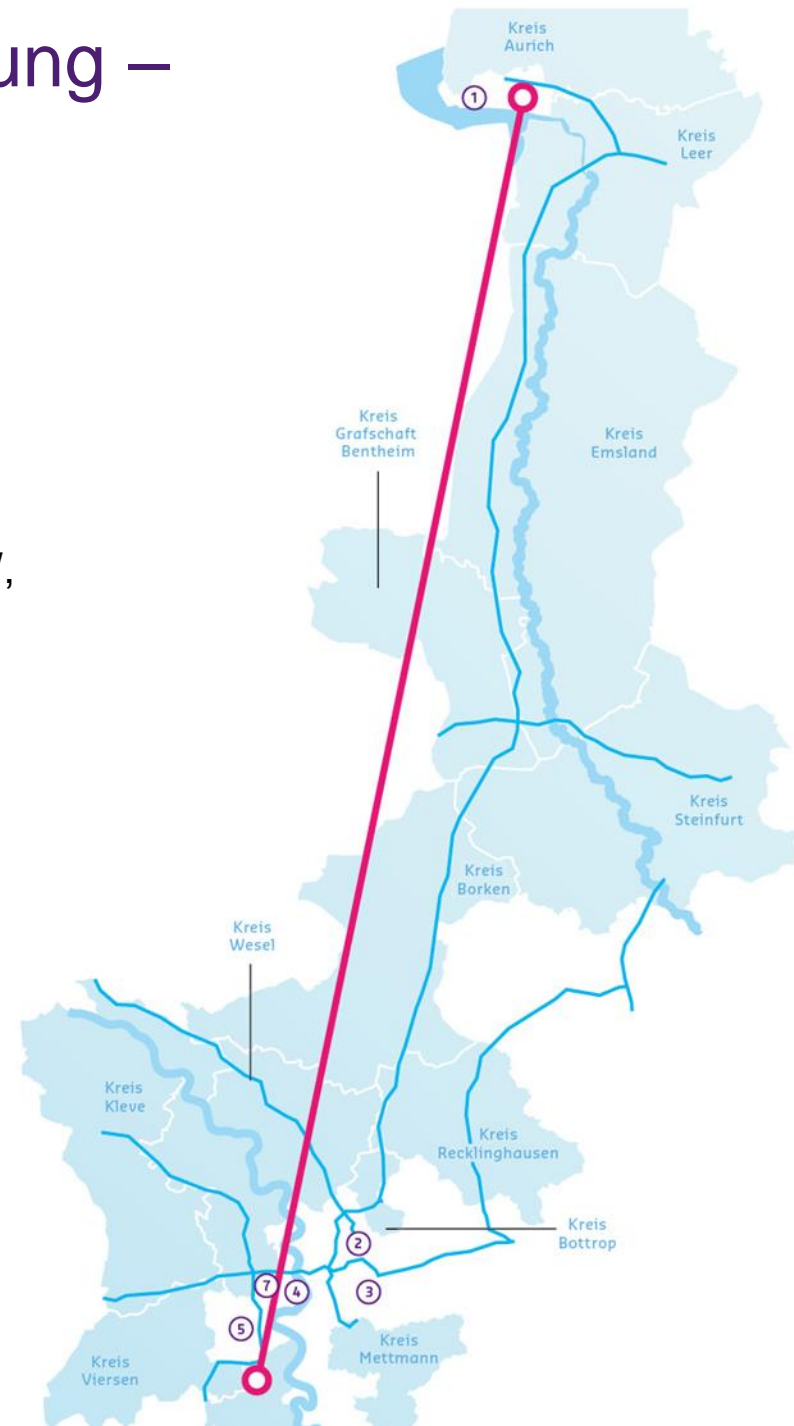
## SCHRITT 4

Mit der  
Planfeststellung  
wird die konkrete  
Trassenführung  
festgeschrieben.



# Die neue Gleichstromverbindung – A-Nord...

- ... bringt Windstrom aus dem Norden Niedersachsens nach Nordrhein-Westfalen
- ... hat eine Übertragungsleistung von rund 2 GW, das entspricht dem Bedarf von zwei Millionen Menschen
- ... wird vorrangig als Erdkabel geplant
- ... hat eine Länge von rund 300 km
- ... wird im Jahre 2025 in Betrieb gehen

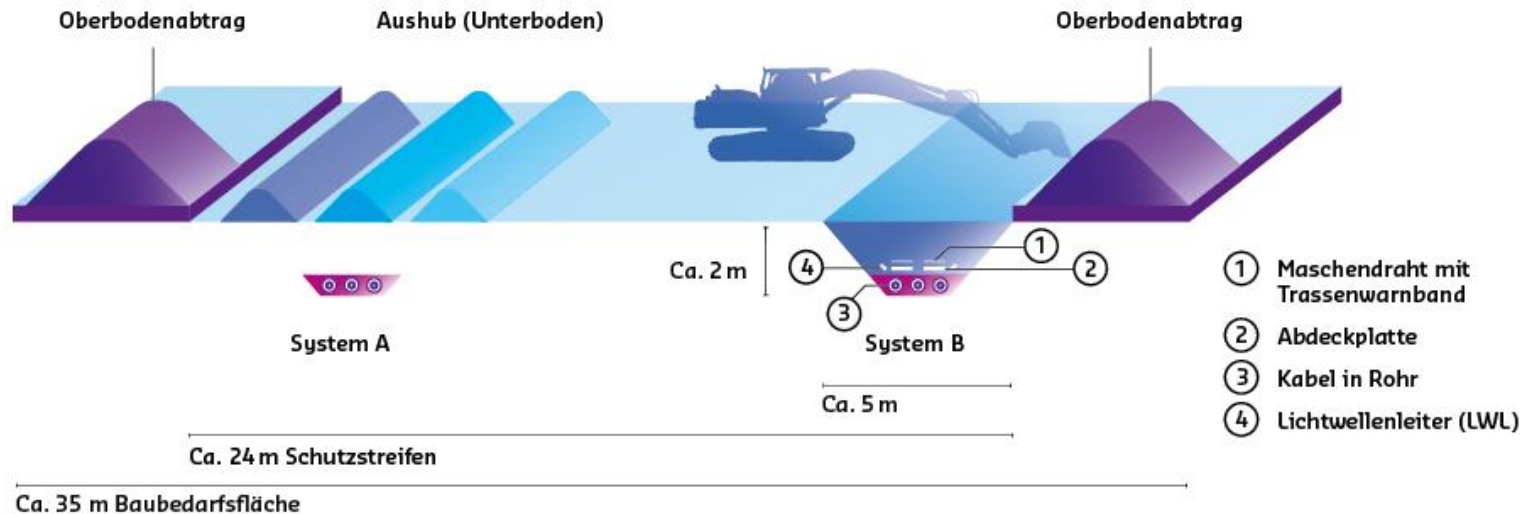




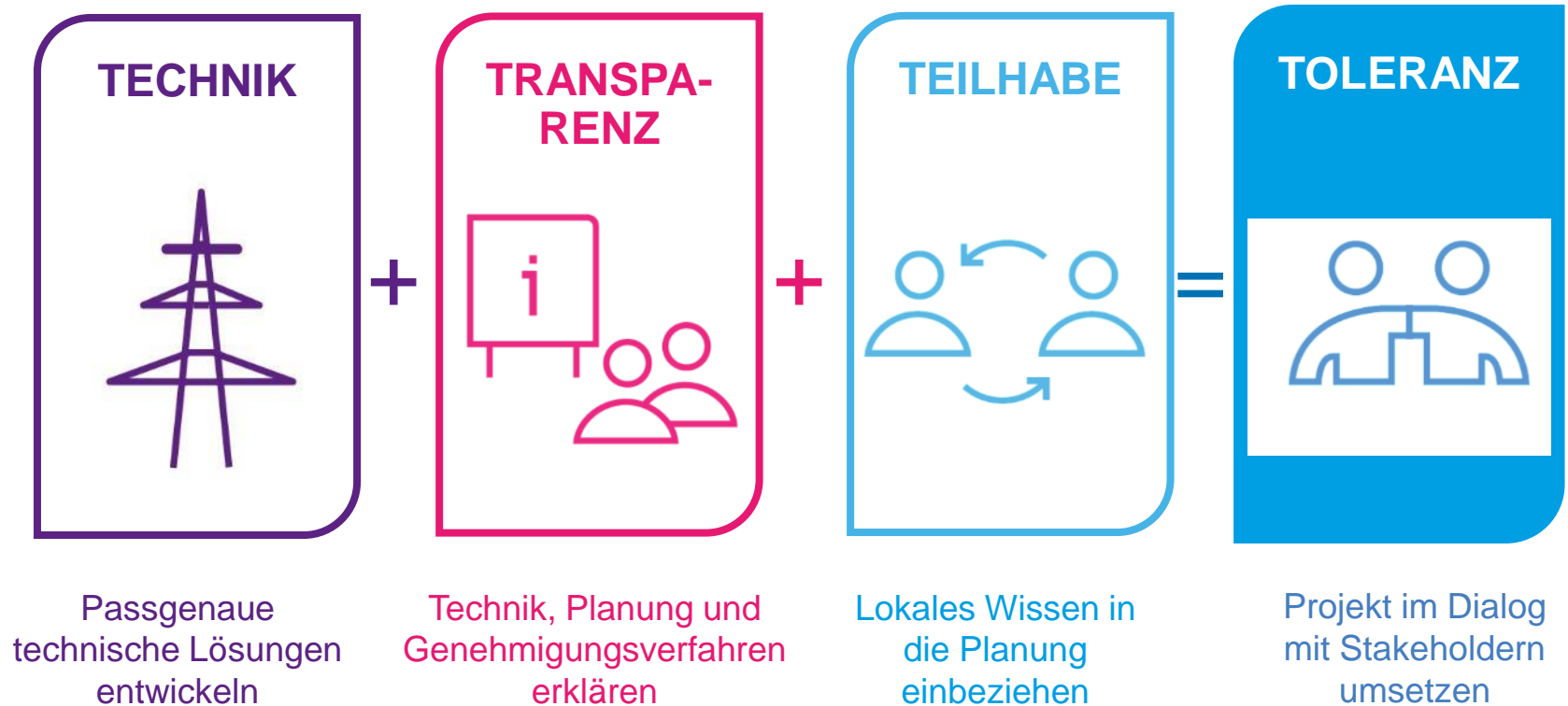
# A-Nord wird vorrangig als Kabel geplant – dafür werden zwei ~ 5 Meter breite Gräben benötigt

## KABELVERLEGUNG IN FREIER/ LANDWIRTSCHAFTLICHER FLÄCHE

Die Abbildung zeigt den derzeitigen Planungsstand des Regelgrabenprofils. Je nach örtlichen Gegebenheiten können sich Änderungen ergeben.



# Unsere Formel für den Netzausbau



# 3

## Dialog



# Gläsernes Planungsbüro für das Projekt A-Nord

## 1. TRANSPARENZ HERSTELLEN

Von Beginn an Klarheit über  
Kriterien und Ablauf des  
Verfahrens schaffen

## 2. DIALOG VOR ORT FÜHREN

Hinweise der Stakeholder  
bei der Suche und Planung  
der Vorschlagstrasse  
aufnehmen

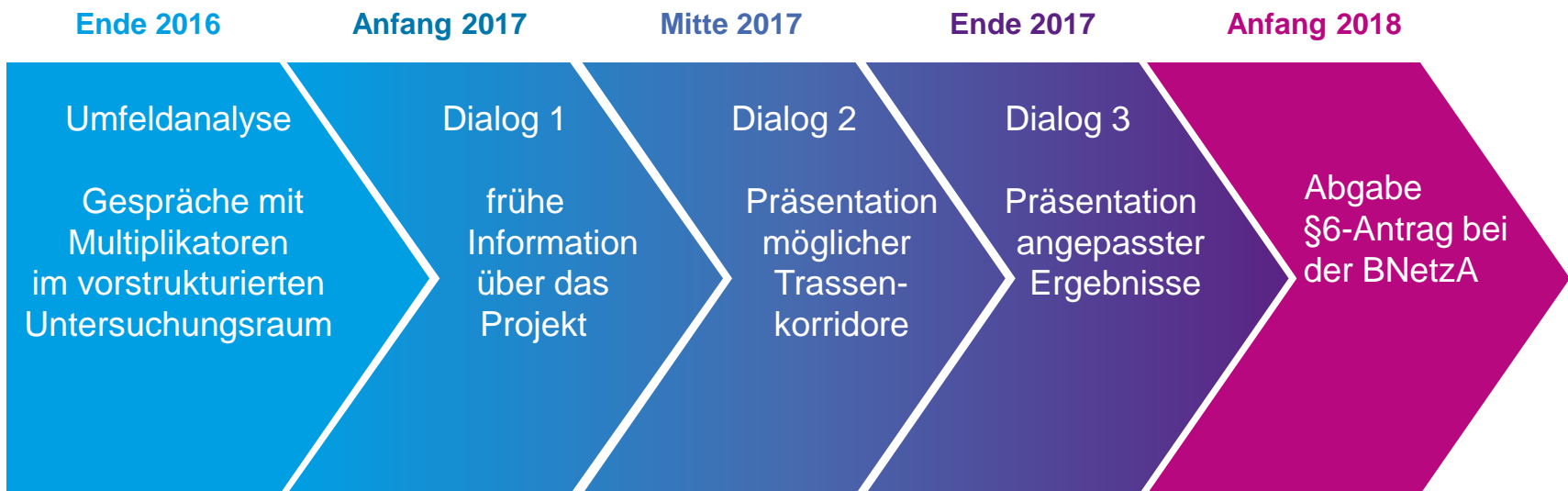
## 3. TRASSENKORRIDORE PLANEN

Alternative Trassenkorridore  
mit maßgeschneiderten  
Lösungen planen



# Planungsbegleitende Kommunikation – Überblick

Amprion beteiligt die Fachbehörden der Länder, die Vertreter der Städte, Landkreise und Gemeinden sowie Interessengruppen im Untersuchungsraum frühzeitig an der Trassensuche. Vorbereitend starten wir Ende 2016 eine Umfeldanalyse. Im Jahr 2017 folgen dann die Dialogphasen der Information und Konsultation. **Die Verantwortung für den Planungsprozess und sein Ergebnis verbleibt bei den Vorhabenträgern.**



# Die vier Phasen der planungsbegleitenden Kommunikation (1/4)



1

## Phase Umfeldanalyse

**Wann?** 4. Quartal 2016

**Wie?** Circa 50 Gespräche mit Trägern öffentlicher Belange (TöB)

**Wer?** Multiplikatoren aus Untersuchungsraum

**Was?** frühzeitig Erwartungen und Einschätzungen der ausgewählten Stakeholder kennenlernen, Stimmungen in den jeweiligen Regionen aufnehmen; durch Erkenntnisse aus Umfeldanalyse weitere Vorgehensweise in Kommunikation strukturieren

# Die vier Phasen der planungsbegleitenden Kommunikation (2/4)

## Erste Dialogphase

**Wann?** Ende 1. Quartal 2017

**Wie?** Circa fünf TöB-Veranstaltungen entlang der knapp 300 Kilometer langen Strecke

**Wer?** Multiplikatoren aus Untersuchungsraum, Teilnehmerkreis ergibt sich aus Ergebnissen der Umfeldanalyse

**Was?** Frühe Information über das Projekt A-Nord, u.a. Darstellung der Technik und der geplanten Beteiligung im späteren Verfahren; Einholung erster Rückmeldungen zum Projekt



# Die vier Phasen der planungsbegleitenden Kommunikation (3/4)

## 3

### Zweite Dialogphase

**Wann?** Mitte 2017

**Wie?** Circa fünf TöB- plus fünfzehn Bürgerveranstaltungen entlang der knapp 300 Kilometer langen Strecke

**Wer?** Multiplikatoren aus Untersuchungsraum und Bürger entlang möglicher Trassenkorridore

**Was?** Präsentation erster Trassenkorridore, ggf. auch schon des Vorzugskorridors; Konsultation auf Basis der Vorschläge; Aufnahme von Anregungen in die Antragsunterlagen

# Die vier Phasen der planungsbegleitenden Kommunikation (4/4)

## Dritte Dialogphase

- Wann?** Ende 3. Quartal / Anfang 4. Quartal 2017
- Wie?** Circa fünf TöB-Veranstaltungen entlang der knapp 300 Kilometer langen Strecke
- Wer?** Multiplikatoren aus Untersuchungsraum
- Was?** Präsentation überarbeiteter Trassenvarianten, Aufnahme von Anregungen in die Antragsunterlagen noch möglich, Ausblick auf Antragskonferenzen im 1. Quartal 2018



**Das starke Netz für Energie | [www.amprion.net](http://www.amprion.net)**

